

<http://www.derwesten.de/staedte/nachrichten-aus-kleve-und-der-region/querspange-ist-kein-thema-id9205481.html>

POLITIK

## Querspange ist kein Thema

05.04.2014 | 06:10 Uhr



Der CDU Stadtverband möchte jetzt den Minoritenplatz mit Klever Architekten und Planern entwickeln.

*Foto: Thorsten Lindekamp*

### **CDU Stadtverband Kleve beschloss jetzt sein Programm für die Kommunalwahl. Der Vorsitzende Jörg Cosar fragt: „Brauchen wir die Spycyckbrücke noch?“**

Auffällig ist, was nicht auf dem Papier steht: Auch wenn Bürgermeister Theodor Brauer bei der letzten Ratssitzung vehement versucht hat, den Ratsvertretern die Dringlichkeit der Brückensanierungen am Klever Ring vor Augen zu führen und damit einhergehend die Schaffung einer Querspange suggerierte, beschloss seine Partei am Donnerstagabend ein Kommunalwahlprogramm, in dem die Querspange von Rindern zur B9 keine Rolle spielt. Offenbar ist das Eisen für die Christdemokraten für die anstehende Wahl noch zu heiß. Vielmehr fragt sich Cosar, ob man die Spycyckbrücke überhaupt noch benötige. Zwar habe dies auch Auswirkungen auf die Realisierung der Bahnstrecke Kleve-Nimwegen, aber hier sehe er auf absehbare Zeit keine Chancen auf eine Realisierung: „Wir müssen realistisch sein“, so Cosar.

Stattdessen möchte sich die CDU für zügige Realisierung der Ortsumgehung Kellen stark machen (B 220neu). Ein Projekt, das bereits auf den Weg gebracht wurde, und noch in diesem Jahr in die Planfeststellung übergehen soll.

Insgesamt beinhaltet das Wahlprogramm der CDU wenig Neues. Die Sanierung der Klever Schulen soll fortgesetzt werden. Der Stadtverbandsvorsitzende Jörg Cosar brachte es auf den Punkt: „Es gibt drei wichtige Themen für die Zukunft: Bildung, Bildung, Bildung.“

Thema ist auch neuer Ansatz für den Ordnungs- und Servicedienst der Stadt. Er solle künftig zu allen Tageszeiten an gefährdeten Örtlichkeiten im Innenstadt-, Bahnhofs- und Parkbereich Präsenz zeigen. Gemeinsam mit der Polizei müsse man ein Sicherheitskonzept erarbeiten.

### **Klever Architekten sollen es machen**

Die CDU fordert ein kostenloses W-Lan-Netz in der Innenstadt von Kleve, so wie es dies bereits in Großstädten gebe.

Für die Realisierung einer Bebauung des Minoritenplatzes wolle man nun mit Klever Architekten und Planern eine Gestaltung voranbringen.

